



Newsletter *Bildung, Kinder und Jugend*, Ausgabe 403, 15.12.2011

Weiterhin Verlässlichkeit bei Kinderbetreuung

Landesdatenschutzbeauftragte soll 'Schultrojaner' prüfen

Grüne fragen nach: Kennen Bremer Kinder ihre Rechte?

Liebe LeserInnen des Newsletters Bildung, Kinder und Jugend,

in unserem Newsletter vom 28.09. (Ausgabe 400) hatten wir Sie gebeten uns eine Rückmeldung zu unserem Newsletter „Bildung, Kinder und Jugend“ zu geben, auch um Kritik und Lob hatten wir Sie gebeten. Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich für die zahlreichen netten Rückmeldungen bedanken. Insbesondere die zeitnahe Berichterstattung, die Informationen über unsere aktuellen parlamentarischen Initiativen und unsere Rubrik „Tipps und Links aus dem Internet“ wurden von Ihnen als interessant und lesenswert beurteilt. Gerne werden wir den eingeschlagenen Weg fortsetzen. Aber auch Ihre Vorschläge werden wir gerne aufnehmen: Der Bitte gelegentlich auch über bundespolitische grüne Initiativen in diesem Themenbereich zu berichten bzw. übereinen entsprechenden Link auf ein Thema hinzuweisen, nehmen wir gerne auf. Auch die Bitte Bremerhavener Themen stärker zu berücksichtigen, wurde geäußert. Das tun wir gerne, jedoch beziehen sich viele Themen, die in diesem Newsletter angesprochen werden, nicht nur auf die Stadt, sondern generell auf das Land Bremen, und haben damit gleichermaßen Gültigkeit für Bremen und Bremerhaven. So etwa auch bei unserer Kleinen Anfrage zu den „Schultrojanern“ oder der Anfrage für die Fragestunde „Kennen Bremer Kinder ihre Rechte?“ (siehe unten). Soweit wir Informationen über interessante Veranstaltungen, Fortbildungen etc. in Bremerhaven haben, werden wir Sie aber gerne auch im Rahmen des Newsletters hierüber informieren.

Viele Grüße von Sülmez Dogan, Linda Neddermann, Stephan Schlenker,
Björn Fecker, Wolf Krämer und Tobias Erzmann

Weiterhin Verlässlichkeit bei Kinderbetreuung

Angesichts der irreführenden Darstellung zu Hortplätzen an Grundschulen erklären die jugendpolitische Sprecherin der Grünen, Linda Neddermann, und der sozialpolitische Sprecher der SPD, Klaus Möhle: „Wir sagen den Eltern zu, dass bei der Umwandlung von Grundschulen in Ganztagschulen in den Stadtteilen die Betreuung ihrer Kinder auch künftig verlässlich sichergestellt wird.“

Die Bürgerschaftsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen erwarten vom Sozial- und Bildungsressort, dafür zügig ein gemeinsames Gesamtkonzept zu erarbeiten und spätestens im Januar zur Beschlussfassung vorzulegen.

Linda Neddermann: „Die Eltern müssen die nötige Planungssicherheit vor Ablauf der Anmeldefrist haben. Ein aufeinander abgestimmtes Konzept sorgt dafür, dass in den jeweiligen Stadtteilen keine Betreuungslücke entsteht. Das gewährleistet auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.“ Klaus Möhle: „Wir treiben den Ausbau der Ganztagsgrundschulen gerade auch aus sozialpolitischen und pädagogischen Gründen voran. Erst wenn neue Ganztagschulen inklusive Betreuungsplätzen eingerichtet sind, ist eine Doppelstruktur unnötig.“

Landesdatenschutzbeauftragte soll 'Schultrojaner' prüfen

Der sogenannte ‚Schultrojaner‘ soll von der Landesdatenschutzbeauftragten überprüft werden, ehe er auch nur auf einem Schulrechner installiert wird. Zudem wird die Personalvertretung einbezogen. Das geht aus der Senatsantwort auf eine Kleine Anfrage der Grünen hervor. Dazu erklärt der datenschutzpolitische Sprecher Mustafa Öztürk: „Die Grünen haben die Überprüfung durch die Datenschutzbeauftragte eingefordert. Das hat der Senat jetzt zugesichert. Beim Einsatz dieses digitalen Spürhundes darf keine Schule und keine Lehrkraft unter Generalverdacht gestellt werden. Es muss sichergestellt werden, dass die Spähsoftware der Verlage einer datenschutzrechtlichen Prüfung standhält und kein Datenmissbrauch vorprogrammiert ist. Wir erwarten, dass die Kultusministerkonferenz die Vereinbarung mit den Verlagen und Verwertungsgesellschaften nachverhandelt. Dabei muss ein zeitgemäßer Unterricht besser sichergestellt und zugleich das Urheberrecht geschützt werden.“

Für einen Vertrag 2.0 spricht sich auch die bildungspolitische Sprecherin der Grünen, Sülmez Dogan, aus: „Die bisherige Vereinbarung ist nicht zeitgemäß. Wenn Lehrkräften jegliche Verwendung digitalisierter Kopien untersagt wird, erschwert das den Unterricht mit modernen Medien. Es muss einen Vertrag geben, der auch die Digitalisierung besser regelt. Wer von den LehrerInnen modernen Unterricht einfordert, muss ihnen auch die rechtlichen Möglichkeiten geben.“

Grüne fragen nach: Kennen Bremer Kinder ihre Rechte?

Die Grünen haben für die Januarsitzung der Bremischen Bürgerschaft eine Frage an den Senat gerichtet, in welcher sie Informationen haben wollen, wann und wie Kinder und Jugendliche in Kindertagesstätten und Schulen im Land Bremen über ihre Rechte informiert werden und ob der Senat der Auffassung ist, dass Kinder und Jugendli-

che ausreichend über ihre Rechte informiert sind? Außerdem wollen wir wissen, welche Möglichkeiten der Senat sieht, Kinder und Jugendliche besser als bisher über ihre Rechte aufzuklären. So bald die Antwort des Senats vorliegt, informieren wir Sie gerne.

Die Anfrage finden Sie hier:

http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/default/dokbin/399/399278.frage_kennen_bremer_kinder_ihre_rechte.pdf

AnsprechpartnerInnen für Nachfragen:



Sülmez Dogan, bildungspolitische Sprecherin
suelmez.dogan@gruene-bremen.de
(Tel.: 3011-210/248)



Björn Fecker (Deputation für Bildung - Stadt)
bjorn.fecker@gruene-bremen.de
(Tel.: 3011-163)



Stephan Schlenker, kinderpoltischer Sprecher
stephan.schlenker@gruene-bremen.de
(Tel.: 3011-168)



Linda Neddermann, jugendpolitische Sprecherin
linda.neddermann@gruene-bremen.de
(Tel.: 3011-166)



Tobias Erzmann, Parlamentsreferent für Bildung, Jugend, Kinder und Weiterbildung
tobias.erzmann@gruene-bremen.de
(Tel.: 3011-251)

Zum Ein- und Austragen aus dem Newsletter verwenden Sie bitte folgenden Link: <http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/default/rubrik/5/5601.newsletter.htm>

Für Inhalte externer Links und Publikationen übernimmt die Bürgerschaftsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen keine Haftung.